



KT-Drucks. Nr. 093/2016

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Werkleiter

Wolfgang Bagin
Telefon 07031-663 1564
Telefax 07031-663 91564
w.bagin@lrabb.de

08.04.2016

**Beschaffung von Arbeitskleidung für den Abfallwirtschaftsbetrieb
Werksausschuss**

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

27.04.2016
öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird **ermächtigt**, nach Abschluss der öffentlichen Ausschreibung für die **Beschaffung von Arbeitskleidung, Schuhen und Pflegemittel** für die Mitarbeiter des Betriebshofes, der Wertstoffhöfe und der Vergärungsanlage **den Zuschlag auf das wirtschaftlich günstigste Angebot zu erteilen** und mit dem bezuschlagten Bieter einen Liefervertrag abzuschließen.
2. Der Werksausschuss ist in seiner nächsten Sitzung über das Ergebnis der Ausschreibung zu unterrichten.

III. Begründung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb benötigt für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Betriebshof, bei den Wertstoffhöfen und bei der Vergärungsanlage regelmäßig verschiedene Arbeitskleidung, Schuhe sowie Pflegemittel (Cremes und Reinigungstücher). Bislang erfolgte die Beschaffung der Arbeitskleidung in der Regel nach Bedarf bzw. es wurde für einzelne Gegenstände ein geringer Vorrat vorgehalten.

Im Interesse einer wirtschaftlicheren Beschaffung und schnelleren Lieferung hat der Abfallwirtschaftsbetrieb entschieden, einen Rahmenvertrag (01.06.2016 – 31.05.2017) über den voraussichtlichen Jahresbedarf an Arbeitskleidung etc. für alle gewerblich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter öffentlich in drei Losen (Betriebshof, Wertstoffhöfe, Vergärungsanlage) nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) auszuschreiben. Dazu wurde für jedes Los ein ausführliches Leistungsverzeichnis erstellt. Bei der Beschreibung der einzelnen Kleidungsstücke und Schuhe wurde neben den qualitativen Eigenschaften vor allem darauf geachtet, dass sie über die erforderlichen Sicherheitsausstattungen verfügen und die arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen eingehalten werden. Die Leistungsverzeichnisse umfassen beispielsweise für die Müllabfuhr Warnschutzwesten und -latzhosen, Bundhosen mit Schweißerschutz für die Werkstatt, Wetterschutzwesten und Regenjacken für die Wertstoffhofmitarbeiter, Shirts aller Art, Sicherheitsschuhe und Sonstiges wie Handschuhe, Mützen, Reinigungstücher und verschiedene Cremes. Die ausgeschriebenen Stückzahlen bewegen sich zwischen sehr wenigen Teilen (z.B. 4 Stück Schweißerschutzjacke) bis hin zu 300 Shirts, 2.400 Paar Socken oder rund 7.000 Paar Handschuhe, in allen verfügbaren Größen. Zum Teil wurden Leitprodukte vorgegeben, da diese häufig schon jahrelang im Einsatz sind und die Mitarbeiter mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht haben.

Als Bewertungskriterien für die Vergabeentscheidung sollen der Preis mit 60 % und die Qualität/Verarbeitung mit 40 % einfließen. Vorgesehen ist, dass der jeweils beauftragte Bieter im Lieferzeitraum die ausgeschriebenen Leistungen auf Abruf bereit hält und die Lieferung nach Abruf innerhalb von 14 Tagen an die im Abrufauftrag genannten Bedarfsstellen im Landkreis gewährleistet.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 22.03.2016 sind insgesamt 4 Angebote eingegangen. Die Vergabekontrollstelle beim Amt für Prüfung und Kommunalaufsicht hat die Angebote geprüft und die Vorschriftsmäßigkeit der Ausschreibung bestätigt. Danach konnten alle 4 Angebote in der Wertung bleiben. Die Vergabekontrollstelle hat bei jedem Angebot eine Bemusterung der wesentlichen ausgeschriebenen Produkte empfohlen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist dieser Empfehlung nachgekommen und hat von den Bietern verschiedene Muster angefordert, um eine sachgerechte Auswahl treffen zu können. Da sich die Entscheidung über den Zuschlag dadurch verzögert, mit einem Zuschlag aber nicht bis zur nächsten Sitzung des Werksausschusses zugewartet werden kann, soll die Verwaltung ermächtigt werden, nach endgültiger Auswertung der Angebote, die insbesondere die eingehende Begutachtung der angeforderten Bekleidungsmuster beinhaltet, den Zuschlag auf das wirtschaftlich günstigste Angebot zu erteilen. Der Gesamtauftragswert für alle drei Lose wurde auf rund 155.000,00 Euro netto geschätzt.

IV. Finanzielle Auswirkung

Die erforderlichen Mittel für die Beschaffung stehen im Wirtschaftsplan zur Verfügung.



Roland Bernhard



Wolfgang Bagin